

Neues aus der  
Ev.-Luth. Kirchengemeinde  
Werther

# Jacobi *aktuell*

Oktober – November 2015



Erntedank:

„Es geht durch unsre Hände, kommt aber her von Gott.“

Matthias Claudius

## Adressen der Ev.-Luth. Kirchengemeinde

### Gemeindeamt:

Alte Bielefelder Str. 21,  
Tel. 7151 Fax.: 881085  
Email: hal-kg-werther@KK-ekvw.de  
**Öffnungszeiten:** *Mo.-Mi.:* 8.00-12.00 Uhr  
*Do.:* 15.00-18.00 Uhr, *Fr.:* 8.00-12.00 Uhr

### Gemeindehäuser:

Werther, Alte Bielefelder Str. 21  
Häger, Auf der Bleeke 35  
Langenheide, Langenheider Str. 34

### Gemeinde- und Jugendbücherei:

Alte Bielefelder Str. 21  
**Öffnungszeiten:** *Do.:* 15.00-17.00 Uhr  
**Tageseinrichtungen für Kinder:**

*KiTa Im Viertel,* Im Viertel 1, Tel. 7368  
*Sonnenland,* Auf der Bleeke 33, Tel. 3173  
*Nazareth,* Oststr. 42, Tel. 7160

### Altentagesstätte:

„Haus Tiefenstraße“,  
Claudia Seidel, Gemeindepädagogin  
Tiefenstr. 5, Tel. 1408

### Diakoniestation:

Mühlenstr. 13, Tel. 881106  
Handy: 0171-3711-858

### Friedhof:

Friedhofswärter Herr Meyer zur Heide,  
Speckfeld 48, Tel. 7973,  
Friedhofskapelle, Feldweg  
(Nordstr., dann 1. Str. links), Tel. 3625

### Pastoren:

Hartmut Splitter, Wellenpöhlen 20, Tel. 7330  
Holger Hanke, Am Kerkskamp 2, Tel. 884569  
Silke Beier, Tiefenstr. 4, Tel.: 296970  
Claudia Bergfeld, 33790 Halle, Maschweg 27,  
Tel.: 05201/9804

### Küster - Werther:

Wolfgang Plath,  
Alte Bielefelder Str. 21, Tel. 7383

### Küsterin – Langenheide:

Brigitte Schürmann, Langenheider Str. 34,  
Tel. 5233

### Kirchenmusikerin:

Ursula Schmolke,  
Grünstr. 25, Tel. 6836

### Organist - Häger:

Dr. Volker Kruse, Borgholzhausen,  
Kleines Moor 17, Tel. 05425/5687

### Gemeindepädagoge:

Volker Becker, Talbrückenweg 12, Tel. 88557

### Landeskirchliche Gemeinschaft:

Friedhelm Mörke, Birkenweg 4, Tel.: 3621

### Homepage der Kirchengemeinde Werther:

www.kirche-werther.de

## Inhaltsverzeichnis:

Andacht: Erntedank .....	3
Gottesdienste in Werther und Häger .....	4
Kindergottesdienst .....	4
Programm Seniorenclub .....	5
Ökumenischer Eine-Welt-Kreis: Basar .....	5
Vortragsabende in Langenheide .....	5
Wochenveranstaltungen .....	6
Veranstaltungen im Haus Tiefenstraße .....	7
Kamingespräche .....	7
Spiekeroog 2015: Angenommen .....	8
Lysvik 1: Lass das mal den Papa machen .....	9
Lysvik, die Zweite .....	10
Der Sommer auf Bornholm: wie Gott mir, so ich Dir! .....	11
Pilgertag .....	12
Adventssammlung der Diakonie .....	13
CVJM-Frühstück .....	13
Ökumenischer St. Martins-Umzug .....	13
Neue Bücher in der Ev. Gemeindebücherei .....	14
Adventlicher Nachmittag in Langenheide .....	15
Adventsmusik zum Zuhören und Mitmachen .....	15
Konzert „Cantus Jacobi“ .....	15
Interview mit Jutta Kemner .....	16
Programm Famos .....	17
Konzert „The Gregorian Voices“ .....	17
Alt und neu .....	18
Pop-Oratorium „Luther“ .....	18
Besuchsdienst der ev. Kirchengemeinde .....	19
Gottesdienst mit kleinen Leuten .....	20
Weihnachten im Schuhkarton .....	20
20 Jahre Hospiz-Initiative in Werther .....	20
Ein Brief von Ariel aus Argentinien .....	21
Kinderseite .....	22
Pro-Christ .....	23
Kinderbibelwoche 2015 .....	24



Glaube ist ein  
Geschenk Gottes  
in unserem  
Herzen.

Martin Luther

### Herausgeber:

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde  
Werther

### Redaktion + Layout:

Holger Hanke, Martina Zurmühlen  
E-Mail: jacobiaktuell@aol.de

### Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

05. November 2015

### Erscheinungsdatum der nächsten Ausgabe:

01. Dezember 2015

### Druck: Gemeindebriefdruckerei

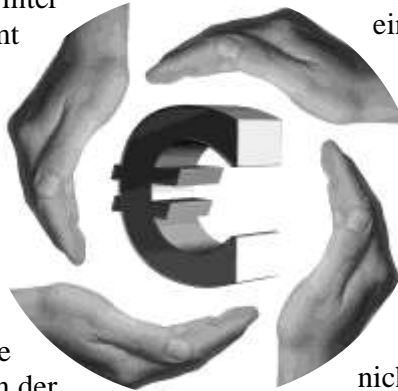
Auflage: 5000 Expl.

## Erntedank

Das „Erntedankfest“ ist auch nicht mehr das, was es war. Freuten sich früher die Menschen, dass die harte Arbeit auf dem Feld zu Ende war und sich gelohnt hatte, so betrifft „Erntedank“ heute direkt noch 3% der Deutschen, die von der Landwirtschaft leben. Waren die Menschen früher dankbar darüber, dass es für's Überleben in einem langen Winter reichen würde, so kommt heute das Essen aus dem Supermarkt und am Ende aus der ganzen Welt. An die Stelle des Dankens sind Probleme getreten: Nahrungsmittelskandale, der Hunger in der Welt, ihre Belastbarkeit im Zeichen der Klimakatastrophe. Haben wir also etwas zu danken?

Alle reden von „Werten“: die Sonntagsprediger von christlichen Werten, die Unternehmen von Unternehmenswerten, die Börsianer vom Marktwert des Eigenkapitals. Danken, wofür? Und: Was ist überhaupt etwas wert?

Jesus spricht von alternativen Vermögens-Anlagen, wenn er sagt: „Sammelt euch Schätze im Himmel“. Geht das? Sitzt da im Himmel ein göttlicher Bankier, der uns gutschreibt, was wir Gutes tun, und abbucht, worin wir versagen?



Der Gott, den Jesus „Unser Vater“ nennt, ist sicher kein Banker. „Unser tägliches Brot gib uns heute“ lässt er uns beten und sagt damit, dass Gott offenbar aus einem unbegrenzten Guthaben täglich auszahlt, was wir brauchen. Ebenso beten wir: „Vergib uns unsere Schulden, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern“. Was ja so viel heißt wie, dass Gott völlig alternativ wirtschaftet und Schulden erlässt, statt sie unbarmherzig einzutreiben. Und uns auffordert, das Gleiche zu tun.

Erntedank könnte dann heißen:

Dank sei dir, Gott, dass unser Leben nicht von unseren Geldanlagen abhängt.

Sie sind Mittel, mehr nicht, und du öffnest unsere Herzen und Hände, damit wir das Richtige damit tun. Dank sei dir, Gott, dass wir, seit wir leben, dieses große, unerschöpfliche Guthaben bei dir haben. Und du fragst nicht nach Soll und Haben. Erntedankfest ist eigentlich ein „Ernte-Denk-Fest“.

Anlass, sich wieder einmal klar zu werden, wem wir uns und unser Leben verdanken.



Ihre Claudia Bergfeld

## Gottesdienste in Werther



04.10.	09.45	Festgottesdienst zum Erntedank, Pastor Hanke
	11.30	Taufgottesdienst, Pastor Hanke
11.10.	09.45	Gottesdienst mit Abendmahl, Pastor Splitter
18.10.	09.45	Pastor i.R.Fuhrmann
	11.30	Taufgottesdienst, Pastor Hanke
25.10.	09.45	Pastorin Beier
	18.00	Jacobi-live
31.10.	19.30	<b>Reformationstag</b> Festgottesdienst zur Reformation, Landeskirchenrat Sobiech
01.11.	09.45	Gottesdienst mit Taufen, Pastorin Bergfeld
08.11.	09.45	Jacobi-mittendrin, Pastorin Beier und Team
	11.15	Andacht auf dem jüdischen Friedhof
15.11.	09.45	<b>Volkstrauertag</b> Pastor Splitter
	10.00	Gottesdienst in Langenheide, Pastor Hanke
	18.00	Jacobi-live
18.11.	19.30	<b>Buß- und Betttag</b> Gottesdienst zum Buß- und Betttag, Pastor Hanke
22.11.	09.45	<b>Ewigkeitssonntag</b> Gottesdienst mit Abendmahl, Pastor Splitter
	16.00	Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen in der Friedhofskapelle, Pastorin Beier
29.11.	09.45	<b>1. Advent</b> Familiengottesdienst mit Katechumenen, Pastor Splitter/Pastor Hanke

	11.15	Taufgottesdienst, Pastor Splitter
--	-------	-----------------------------------

## Gottesdienste in Häger



04.10.	11.00	Festgottesdienst zum Erntedank auf dem Hof Tobusch, Pastor Splitter
11.10.	10.00	Laienpredigerin Moritz
18.10.	10.00	Pastor Hanke
25.10.		Herzliche Einladung nach Werther
01.11.	10.00	Pastor Hanke
08.11.	10.00	Pastor Splitter
15.11.	10.00	<b>Volkstrauertag</b> Pastorin Bergfeld
22.11.	10.00	<b>Ewigkeitssonntag</b> Gottesdienst mit Abendmahl, Pastorin Beier
29.11.	10.00	<b>1. Advent</b> Pastorin Bergfeld

## Kindergottesdienst im Ev. Gemeindehaus Werther



04.10.	09.45	Kindergottesdienst zum Erntedank
06.10 bis 08.10	14.30 bis 16.30	Kinderbibelwoche
09.10.	14.30 bis 15.30	Abschlussfest der KiBiWo
25.10.	09.45	Kindergottesdienst
07.11.	17.00	Ökumenischer Martinsumzug, Katholische Kirche
08.11.	09.45	Kindergottesdienst
22.11.	09.45	Kindergottesdienst
29.11.	16.00	Gottesdienst mit kleinen Leuten, Pastorin Bergfeld

# Programm Seniorenclub

**Montag, 12. Oktober, 15.00 Uhr**

Modenschau  
von Senioren-Bekleidung

**Montag, 9. November, 15.00 Uhr**

„Auf der Bühne geht es rund“ –  
Volkstanzkreis Halle



Der Ökumenische EINE WELT-Kreis  
Halle/Werther e. V. lädt ein  
zu einem

**Basar für einen fairen Welthandel  
mit Produkten aus drei Kontinenten  
mit Kunsthandwerk, Lebensmitteln  
und einem kleinen Büchertisch**

am Samstag, 7. November, 15.00-18.00 Uhr  
am Sonntag, 8. November, 11.00-17.00 Uhr  
im Haus Werther

## **Herzliche Einladung zu „Authentisch leben – ehrlich glauben. Auf dem Weg zu einem tieferen Gottvertrauen“**

### **Drei Abende mit Vortrag und Gespräch**

**Dienstag, 10. November**

„Wer bin ich? Und was hat mich geprägt?“

**Mittwoch, 11. November**

„Was glaube ich? Gott ist größer als mein Glaube“

**Donnerstag, 12. November**

„Wie kann der Glaube wachsen? Vertrauen lernen“

**Referent: Pastor Holger Hanke**

Alle Veranstaltungen finden von 19.30 bis 21.00 Uhr statt  
im Jugendheim Langenheide, Langenheider Str. 34

Es lädt ein die Ev.-luth. Kirchengemeinde und der CVJM Langenheide

Alle Interessierten sind herzlich willkommen!  
Der Eintritt ist frei.



## Wochenveranstaltungen der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Werther

### Gemeindehaus Werther

#### CVJM-Gruppen:

CVJM-Mitarbeiterkreis: Mo. 18.30 Uhr  
nach Absprache  
Jugendkreis 2012: Mo. 19.30-21.00 Uhr  
(ab ca. 14 J.)  
Jugendkreis 2014: Di., 19.30-21.00 Uhr  
(ab ca. 14 Jahre)  
Jugendkreis „Werther's Echte“:  
(ab ca. 18 J.) Mi. 19.30-21.00 Uhr  
Jugendkreis „Kaag“: Do., 19.30-21.00 Uhr  
(ab ca. 17 J.)  
Jungscharen: siehe Jungschargruppen in  
Häger und Langenheide  
Treffpunkt 5 Fr. 17.00-19.00 Uhr  
(6-12 J.) ca. alle 6 Wochen, nach Ankündigung

#### Landeskirchliche Gemeinschaft:

Ev. Gottesdienst: So. 18.00 Uhr  
Bibelgespräch: Mi. 19.30 Uhr  
Gemeinschaftschor: 14-tägig Fr. 20.00 Uhr

#### Gemeindekreise:

Gospelchor: Jeden 1. und 3. sowie jeden  
5. Montag im Monat Mo. 20.00 Uhr  
Seniorenclub: monatlich Mo. 15.00 Uhr  
Kirchenchor: Di. 19.30 Uhr  
Gesprächskreis für Erwachsene:  
jeden 3. Di. im Monat 20.00-21.30 Uhr  
Frauenhilfe: 14-tägig Mi. 15.00 Uhr  
Arbeitskreis für berufstätige und  
pensionierte Frauen: 14-tägig Mi. 17.00 Uhr  
Männerkreis: monatlich Mi. 19.30 Uhr  
Gemeindehauskreis: jeden 1. Donnerstag im  
Monat

Gemeindebücherei: Do. 10.00-12.00 Uhr  
Bibelgesprächskreis: 14-tägig Do. 19.30 Uhr  
Bastelkreis: 14-tägig Do. 20.00 Uhr  
Ev. Posaunenchor Werther: Do. 20.00 Uhr  
Morgenandacht mit Abendmahl:  
in der St. Jacobi-Kirche Fr. 7.15 Uhr

### Im Haus Werther

Eine-Welt-Laden Mi 15-18 Uhr  
(ökumenischer Eine-Welt-Kreis)

### Im Jugendheim Langenheide

#### CVJM-Gruppen:

Jugendkreis 2012 Di. 19.00-20.30 Uhr  
(ab 14 J.)  
Bibelkreis: Mi. 20.00 Uhr  
Vision: (ab 17 J.) Mi. 20.00-21.30 Uhr  
Posaunenchor Anfänger: Mi. 15.00 Uhr  
CVJM-Posaunenchor: Do. 20.00 Uhr  
Jungenjungschar: (7-10 J.) Fr. 16.30 Uhr  
Jungenjungschar: (11-14 J.) Fr. 16.30 Uhr  
Lakis: (4-6 J.) Sa. 14.00 Uhr  
Mädchenjungschar: (7-14 J.) Sa. 14.00 Uhr

#### Landeskirchliche Gemeinschaft:

Bibelstunde: 14-tägig So. 14.30 Uhr

#### Gemeindekreise:

Montagstreff: 14-tägig Mo. 20.00 Uhr  
Abendkreis: 14-tägig Di. 19.30 Uhr  
Frauenhilfe: 14-tägig Mi. 15.00 Uhr

### Im Gemeindehaus Häger

#### CVJM-Gruppen:

Bibelkreis: (jeden 1.) Mi. 19.30 Uhr  
Jungschar für Jungen und Mädchen  
(7-13 J.): Do. 17.30-19.00 Uhr  
Spielen in den Räumen ab 17.15 möglich!  
Mädchenjugendkreis: Fr. 17.30-19.00 Uhr  
(13-16 J.)

#### Gemeindekreise:

Abendkreis: (1 mal im Monat) Mo. 19.30 Uhr  
Frauenhilfe: (1 mal im Monat) Mi. 15.00 Uhr



## Haus Tiefenstraße Regelmäßige Veranstaltungen

### Montag

**10.30-11.30 Werther bewegt sich - Gehreff,**  
Treffpunkt Ev. Gemeindehaus Werther, mit  
Birgit Jaschkowitz, Tel. 1641  
**17.30-19.15: Foxtrott und Folklore**  
mit Gisela Böttcher  
**19.30-21.00: Literaturkreis** nach Absprache,  
mit Margret Elliger

### Dienstag

**09.00-10.00: Osteoporose-Gymnastik**  
mit Christa Neuhaus  
**15.00-17.00: Dienstagsforum, Programm wird**  
**aktuell in der Tagespresse veröffentlicht**  
**18.00-19.00: „Fitness ab 50“**  
mit Monika Tietz-Oesker

### Mittwoch

**09.30-12.00: Aquarellmalen**  
**14.45-17.00: Kegeln** mit Kurt Götsch  
(alle 14 Tage)  
**15.30-17.00: NADIA,** Neue Aktionsräume für  
Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen,  
mit Ulrike Hübner  
**17.15-18.45: Kegeln**  
**17.30-18.30: „Fitness ab 50“,**  
mit Monika Tietz-Oesker

### Donnerstag

**09.00-12.15: „Englisch mit Muße“**  
mit Gisela Volkmann-Drexhage,  
**14.45-16.45: Kegeln** mit Paul Bruelheide  
**15.00-17.00: Kreatives Gestalten**  
**15.00-17.00: „Rund um den Tisch“**  
Doppelkopf mit Beate Ruthmann  
**17.00-18.30: Kegeln**  
mit Gisela Flottmann  
**18.30-20.00: Meditatives Tanzen**  
mit Margret Sasse nach Absprache  
**18.30-20.00 Selbsthilfegruppe Demenz für**  
**pflegerische Angehörige, i.d.R. am letzten Don-**  
**nerstag im Monat.**

### Freitag

**10.30-11.30: Werther bewegt sich - Gehreff,**  
Treffpunkt Ev. Gemeindehaus Werther, mit  
Birgit Jaschkowitz, Tel. 1641  
**15.00-17.00: Gedächtnistraining, Bewegungs-**  
**übungen**  
mit Claudia Seidel und Jutta Oberwahrenbrock  
**17.00-17.30: Andacht**

### Samstag

**15.00-18.00 Uhr Doppelkopf für Anfänger**  
**und Fortgeschrittene und Skat**  
mit Renate Wilks

### Sonntag

**15.00-17.00: „Gemeinsam statt einsam“,**  
mit Gisela Flottmann - Klön-Nachmittag bei  
Kaffee und Kuchen, Karten- und Brettspielen,  
jeden 2. und 4. Sonntag

### Beratung

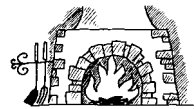
- in Lebensfragen,
- im Umgang mit Behörden,
- über Möglichkeiten der Altenhilfe

### Sprechzeiten Frau Claudia Seidel, Gemeindepädagogin:

**Dienstag 11.00-12.00 Uhr und**  
**Donnerstag 15.30 - 16.30 Uhr**

**Haus Tiefenstraße**  
**Tiefenstraße 5**  
**33824 Werther**  
**Telefon: 05203/1408**

### Kamingespräche im Haus Tiefenstraße



### Montag, 05. Oktober 2015 – 15.00 Uhr

**„Putins großer Plan“**  
Gespräch mit Herrn Andreas Schnadwinkel,  
Redakteur des Politik-Ressorts beim Westfalen-  
Blatt, Bielefeld

### Montag, 02. November 2015 – 15.00 Uhr

**„Tunnel 57 – ein Weg in die Freiheit“**  
Gespräch mit Herrn Jürgen Sonntag, Paderborn,  
damaliger Miterbauer des Tunnels und Flucht-  
helfer





## **Spiekeroo 2015 – „Angenommen“**

Wieder einmal liegen die besten drei Wochen des Jahres auf der schönsten Insel der Welt hinter uns!

„Angenommen“ war unser Freizeitmotto. Sich selbst annehmen, andere annehmen, Gott annehmen, angenommen sein ... - So viel steckt in diesem einen Wort!

Um jeden Tag für die Kinder zu einem besonderen zu machen, haben wir viele Workshops, Shows und Programme angeboten. Die Kinder waren begeistert, wie der O-Ton einiger Teilnehmer zeigt:

*„Die Workshops waren fantastisch und haben mir Spaß gemacht. In den hohen Wellen zu baden, fand ich am tollsten.“*

*„Es war immer toll, Fußball zu spielen und die Abendshows zu erleben.“*

*„Mir hat alles mega gefallen! Die ganze Freizeit war der Oberhammer! Ich werde mich noch in vielen Jahren*



*„daran zurückerinnern!“*

Die Workshops, Rallyes und Abendshows sind natürlich ein großes Highlight auch für uns Mitarbeiter. Aber wir machen die Freizeit zu allererst, um von Gott zu erzählen und unseren Glauben weiterzutragen. Auch zu diesem Aspekt haben wir einige tolle Aussagen sammeln können:

*„Zuvor hatte ich nicht so viel mit Gott zu tun, aber beim Beten, bei den Andachten und in den Bibelarbeiten habe ich Gott gespürt. Ich habe gemerkt, dass es ein schönes Gefühl ist, ihm nahe zu sein“*

*„Mein Glaube hat sich verändert. Als ich hier hingekommen bin, hatte ich nichts mit Jesus zu tun und jetzt, nach Sp'oog, habe ich das Gefühl, dass er zu meinem Leben gehört. Außerdem habe ich auch viel mehr gebetet und Neues über ihn erfahren.“*

*„Ich bin noch näher zu Gott gekommen. Ich habe den ersten Schritt auf Gott zugemacht. Nun werde ich noch öfter beten und bei Predigten in der Kirche aufpassen.“*

*„Mein Glaube hat sich durch die Stillen Zeiten, Talk am Teich etc. weiterentwickelt. Ich habe so viel über*

*Gott gelernt. Außerdem habe ich mir vorgenommen, jeden Tag zu beten.“*

Diese drei Wochen sind einfach etwas ganz besonderes und hinterlassen ein Gefühl von

Freude und Dankbarkeit in unseren Herzen.

Die Mitarbeiter





## „Lass das mal den Papa machen!“

Ein Satz, mit dem Stromberg seinen Kollegen auf die Nerven geht, als Freizeitmotto? Nach vielen Diskussionen und dem Abwägen des Für und Wider, haben wir uns genau dafür entschieden. Denn aus christlicher Sicht auf Gott bezogen ergibt dieser Satz eine ganz neue Blickrichtung.

So machten sich unter diesem Motto am 12. Juli 41 Jugendliche und 18 Mitarbeiter wieder ins värmländische Lysvik auf und fieberten zwei spannenden und erlebnisreichen Freizeitwochen entgegen. Vielen der jungen TeilnehmerInnen und MitarbeiterInnen waren das Haus und die Umgebung aus dem vergangenen Jahr noch bekannt und man fühlte sich gleich wieder zu Hause.

Verändert hatten sich nur ein Teil des Teams, das Motto der Freizeit und natürlich einzelne Programmpunkte. So waren in diesem Jahr bei den Abendshows „die Bärenbrüder“ Stefan Raab und andere Film- und Showgrößen zu Besuch. Aufgrund des fast durchweg schönen Wetters durften selbstverständlich die Survivaltour und der Tagesausflug ins 80 km entfernte Karlstad nicht fehlen.

Inhaltlich setzten wir uns fast täglich mit einem biblischen Thema zum Motto in Kleingruppen auseinander. Erstmals konnten sich die TeilnehmerInnen verschiedenen Themenangeboten selbst zuordnen, was die Gespräche in den Kleingruppen deutlich

intensivierte. Darüber hinaus feierten wir zwei Gottesdienste, begannen und beendeten die Tage mit besinnlichen Gedanken bzw. einem liturgischen Tagesausklang, den die Gruppe als sehr positiv empfunden hat. So bestand die Möglichkeit, zur Ruhe zu kommen und allen anderen TeilnehmerInnen beim „Shake hands“ eine gute Nacht zu wünschen.

Auch Zeiten zum Kanu fahren, Baden, Volleyball- und Fußballspielen, Lesen und Entspannen durften natürlich nicht fehlen. Bedingt durch das tolle Wetter und das große Gelände ums Freizeitheim, konnte hier jede und jeder auf seine Kosten kommen.

Besonders erwähnen möchte ich an dieser Stelle wieder das hervorragende Essen, das uns Marlies und Rudi Klenke und Jan Heuser zubereitet haben. Herzlichen Dank für Euren Einsatz!

Aber auch allen anderen Beteiligten möchte ich für ihren Einsatz danken! Denn bei einer Freizeit mitarbeiten heißt auch immer, recht wenig Schlaf zu haben, manchmal sehr unter Strom stehen und fast rund um die Uhr im Einsatz sein, was ja keine Selbstverständlichkeit ist.

Alles in allem war es wieder eine tolle Zeit und wir freuen uns schon auf „Lysvik 2016“. Nähere Infos zu den Freizeiten im nächsten Jahr gibt es im neuen Freizeitprospekt ab ungefähr Mitte November.

Volker Becker





## Lysvik, die Zweite

In der dritten Ferienwoche starteten 37 Jugendliche und 9 MitarbeiterInnen mit der zweiten Gruppe Richtung Lysvik. Unter dem Motto „Hisway“ verbrachte die Gruppe 14 Tage in der „Villa Kunterbunt in weiß“. Es war die erste Freizeit, die Melanie Danziger und ich geleitet haben. Viele Vorbereitungsstunden wurden im Vorfeld absolviert. Die Vorfreude auf die Freizeit wurde mit jedem Moment euphorischer. Als wir 5 Minuten vor der geplanten Abfahrtszeit „Abfahrbereit“ waren, erreichte unsere Freude ihren kurzfristigen Höhepunkt. Nach einer Fahrt ohne nennenswerte Zwischenfälle, ein vergessenes und noch schnell geholt Handy ausgenommen, begann nach der Hausübergabe eine Freizeit, die uns allen noch lange in Erinnerung bleiben wird. Im Vormittagsblock wurden verschiedene Bibelarbeiten angeboten durch die sich das Motto „HisWay“ wie ein roter Faden zog. Der eigene Lebensweg konnte hier kritisch reflektiert werden, aber auch wie uns der Glaube in unserem Leben begleitet oder uns in schwierigen Situationen am Ende eines Lebensweges zur Seite steht. Nachmittags erlebten wir spannende Mottotage, wie z.B. einen Krankenhaustag. An diesen Tag litten unsere Teilnehmer an sonderbaren Krankheiten, wie der Angst von Enten beobachtet zu werden und anderem. Die diversen Ärzte auf dem Gelände in Form der MitarbeiterInnen sorgten mit ihren Diagnosen und Therapieansätzen für eine schnelle Genesung; kaum vorstellbar, aber „Wasser treten“ bei

molligen 18 Grad bringt den Kreislauf wieder richtig in Schwung.....

Abends erwarteten uns in der Regel Showhighlights, welche zum Teil Adaptionen von bekannten Fernsehformaten waren, wie „Nur die Liebe zählt“ oder „Glücksrad“, aber auch eigens kreierte Stimmungsmacher wie einer „Barbie-Show“ oder einem spannenden „Cluedo“, in welchem nicht nur der Mörder gefunden, sondern auch das Rätsel um ein verschwundenes Erbe gelöst werden musste.

In den 14 Tagen haben wir leider auch unerfreuliche Bekanntschaften geschlossen: Diese kleinen „Kalorien“, welche ja nachts die Kleidung enger nähen, haben wir leider auch auf unserer Freizeit kennen lernen müssen. Eingeschleppt wurden diese von unserem jungen und motivierten Küchenteam, welches jeden Tag stets frisch und ausgewogen kochte. Auf der Speisekarte standen die unterschiedlichsten Dinge: Aufläufe, (z.B. Nudelauflauf mit Tortilla-Chips), selbstgemachte Pommes mit Hawaii Schnitzel oder Klassiker wie Bratkartoffeln, über die seitens der Teilnehmerschaft auch ein eigenes Lied komponiert wurde.

Abgerundet wurden diese Tage mit einigen „Specials“ wie dem Bergfest, was an den Film „Die Tribute von Panem“ angelehnt war und einem Tagesausflug nach Karlstadt, bei dem neben klassischem Shoppen auch eine Aerobic-Stunde in der Fußgängerzone anstand.

Für uns als Freizeitleitung war es wichtig, den Jugendlichen zwei spannende und unvergessliche Ferienwochen zu bieten, was aufgrund des durchwachsenen Wetters sich nicht immer als einfach darstellte. Das wir es geschafft haben, bestätigten uns unsere TeilnehmerInnen in unserem Feedback: „Ich fand die Freizeit echt toll. Es hätte nur regnen können und durch dieses Team wäre nichts ins Wasser gefallen“

Marvin Steffen





### **Der Sommer auf Bornholm – wie Gott mir, so ich Dir!**

Wer steckt hinter dem spektakulären Mordfall auf der alten Ritterfestung Hammershus? Wie findet man einen Leuchtturm in der Einsamkeit der Bornholmer Dünenlandschaft? Warum hat Spiderman Angst vor Spinnen, ist Wonderwoman immer müde und warum sagt der Ninja-Hero-Turtle Rafaelo kein Wort? Und wo gibt es eigentlich das größte Softeis der Welt?

Diesen und vielen anderen Fragen gingen 65 Kinder im Alter von 8 bis 13 Jahren und das Mitarbeiterteam der Kinderfreizeit auf Bornholm auf den Grund.

Schon am ersten Tag stach die Reisegruppe der Kirchengemeinde Werther mit einem selbstgebautem Floß und mehreren Keschern in See. Leider war das Angelglück bisher auf Seiten der Fische, aber das hervorragende Küchenteam wusste auch so alle hungrigen Mägen zu füllen.

Im Freizeitheim LM Lejren am Südstrand der Insel Bornholm warteten noch viele spannende Erlebnisse auf die Kinder: Am Sandstrand konnten sie jeden Tag bei herrlichem Wetter in den Wellen baden und verschiedene Spiele spielen. Mit Hilfe einiger starker Teilnehmer und vielen Schippen

wurde außerdem damit begonnen, eine Untertunnelung der Ostsee in Richtung Polen zu graben (ein Projekt, das leider bis jetzt noch nicht ganz zum Abschluss gebracht werden konnte...).

Am Heim lockten der Fußball- und der Beachvolleyballplatz, Bastelangebote wie Batiken oder Sandkarten gestalten und vieles mehr. Und wenn es Abend wurde, sorgten unter anderem aufregende Spielshows oder ein Fußballturnier für spannende Unterhaltung. Besondere Höhepunkte waren neben dem Bergfest mit hilfsbedürftigen Superhelden ein Tagesausflug auf die Burg ruine Hammershus und ins Joboland, den traditionsreichen Vergnügungspark der Insel und eine Wanderung zum feinsten Sandstrand Europas.

Nicht nur in Gottesdiensten, stillen Zeiten und biblischen Tagesein- und Tagesausklängen war spürbar, dass jeder Einzelne für Gott ganz besonders wichtig ist und ein unverzichtbarer Teil der Gemeinschaft ist.

Nach zwei Wochen Sommer kam die Gruppe am 1. August wieder am Busbahnhof in Werther an. Im Gepäck: Feiner Sand, viele tolle Eindrücke und bleibende Erinnerungen an eine großartige Gemeinschaft - was für ein Glück.

## Pilgertag



Zum ersten Mal hatte die ev. Kirchengemeinde einen Pilgertag angeboten. Elf Männer und Frauen hatten sich auf die 17 km lange Strecke im Lipperland von Falkenhagen über Elbringxen

nach Lügde begeben. Drei alte und eindrucksvolle Kirchen lagen auf dem Weg, dazu eine 1000jährige Linde, eine Storchenstation und eine wunderbare Landschaft. Eine Pilgerführerin begleitete die Gruppe. Hier einige Statements von denen, die dabei waren:

*„Mal gingen wir den Weg schweigend, mal marschierten wir schweißtreibend über erhitzten Asphalt oder durchatmend auf schattigen Waldwegen und kamen erschöpft, aber mit einem Glücksgefühl in der Kiliankirche in Lügde an, wo der Abschluss mit Andacht und Lied zum Wohlfühleffekt beitrug.“*



*„Es war schön und tat mir gut. Der Bibelders „Du stellst meine Füße auf weiten Raum“ hat mir vieles für mein Leben erschlossen.“*

*„Richte dich auf, lass den Blick schweifen und schaue noch oben, atme tief durch und gehe los!“*

*„Pilgern in schöner Landschaft bei güns-*

*tigem Wetter, in guter Gemeinschaft mit Schweigezeiten und geistlichen Impulsen tut Leib und Seele gut. Jedoch beim Wandern allein finde ich noch mehr Ruhe für mich.“*



*„Zu sich kommen und über den eigenen Weg im Leben nachdenken und sehen, wo einen die Füße hinführen, dieses ist mir am Pilgertag deutlich geworden. Und auch, dass es ein Geschenk ist.“*

*„Beim Pilgern nehme ich ganz bewusst meinen Weg unter die Füße, wobei ich sowohl mich selbst wahrnehme als, auch meine Umgebung und die Menschen, die mit mir auf dem Weg sind.“*



„Vergess' nicht, mit  
anderen zu leben und  
Gutes zu bewirken.“  
— Martin Luther

# GUTES BEWIRKEN

ADVENTSSAMMLUNG

28. November bis 19. Dezember 2015 | [www.wirstimmelt.de](http://www.wirstimmelt.de)



Am 29. November 2015  
lädt der CVJM  
zu einem Frühstück  
im Anschluss  
an den Gottesdienst  
in das ev. Gemeindehaus ein.

Alle, von Kindern  
bis zu Senioren,  
sind herzlich willkommen!  
Eine Anmeldung  
ist nicht erforderlich.  
Das Frühstück kostet nichts,  
eine Spende ist möglich.

## Wir laden herzlich ein zu einem **Ökumenischen St. Martins-Umzug**



**am Samstag, 7. November 2015**

**Beginn:**

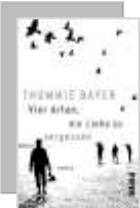
**17.00 Uhr in der katholischen St. Michael-Kirche  
(Ravensberger Str. 62)**

**Anschließend Martinsumzug  
zum Ev. Gemeindehaus Werther**

## Neue Bücher in der Ev. Gemeindebücherei Werther

Passend zur dunklen Jahreszeit haben wir genügend neuen Lesestoff vorrätig, den wir Ihnen im Folgenden vorstellen wollen - denn mit einem guten Buch lässt sich die Zeit langer Winterabende noch mal so gut vertreiben...

Sie finden unsere Bücherei im 1. Stock des Ev. Gemeindehauses Werther. Wir haben jeden **Donnerstag von 10.00-12.00 Uhr** geöffnet, die Ausleihe ist kostenlos.



**Vier Arten, die Liebe zu vergessen** von **Thommie Bayer** ist ein interessanter Roman mit sorgfältig entworfenen Charakteren, leisen Worten und Respekt vor der Andersartigkeit der Mitmenschen: Emmis Tod bringt vier alte Schulfreunde wieder zusammen. Beinahe zwei Jahrzehnte haben sie sich nicht gesehen, viel ist inzwischen geschehen. Und so verabreden sie sich noch am Grab für ein Wochenende in Venedig: Die vier wollen endlich herausfinden, was ihre Freundschaft ihnen wirklich wert ist - und was genau sie all die Jahre nicht losgelassen hat.



Österreich 1937: Der 17-jährige Franz Huchel begegnet eines Tages in seinem Tabakladen dem Stammkunden Sigmund Freud und ist sofort fasziniert von ihm. Es entwickelt sich eine ungewöhnliche Freundschaft zwischen den beiden unterschiedlichen Männern. Als Franz sich verliebt, sucht er bei dem alten Professor Rat. Dabei stellt sich jedoch schnell heraus, dass dem weltbekannten Psychoanalytiker das weibliche Geschlecht ein mindestens ebenso großes Rätsel ist wie Franz. Mit wunderbarer Leichtigkeit erzählt **Robert Seethaler** in seinem Roman **„Der Trafikant“**, wie wachsende Klugheit das

Leben zwar reicher, aber auch komplizierter macht

In ihrem sehr persönlichen Buch **„Unter Tränen gelacht“** erzählt **Bettina Tietjen** von der Demenzerkrankung ihres Vaters, vom ersten „Tüdeln“ bis zur totalen Orientierungslosigkeit. Offen und liebevoll beschreibt sie die Achterbahn ihrer Gefühle, einen geliebten Menschen zu verlieren, aber auch ganz neu kennenzulernen. . Trotz aller Herausforderungen ist Bettina Tietjen überzeugt: Demenz ist nicht nur zum Heulen, sondern kann auch Denkanstoß und Kraftquell sein, „



Stell dir vor, du hast nur noch neun Tage. Neun Tage, um über die Flüche deiner Mutter zu lachen. Um die Hand deines Vaters zu halten (wenn er dich lässt). Und deiner Schwester durch ihr Familienchaos zu helfen. Um deinem Bruder den Weg zurück in die Familie zu bahnen. Nur neun Tage, um Abschied zu nehmen von deiner Tochter, die noch nicht weiß, dass du nun gehen wirst ...Das Buch **„Die letzten Tage von Rabbit Hayes“** von **Anna McPartlin** ist ungeheuer traurig. ungeheuer tröstlich, eine bittersüße Geschichte über Familie, Vertrauen und Liebe, sehr berührend und lebensbejahend.



**Donna Leon** schickt Commissario Brunetti in seinem dreiundzwanzigsten Fall **„Tod zwischen den Zeilen“** auf die Jagd nach Raritäten: Brunetti wird zu einem ungewöhnlichen Tatort gerufen, der altherwürdigen Biblioteca Merula. Wertvolle Folianten liegen aufgeschlitzt da, und der amerikanische Forscher, der ein Dauergast war, ist verschwunden. In Venedig, das einst auch eine florierende Bücherstadt war, entdeckt Brunetti eine eigenartige Welt: einen florierenden Schwarzmarkt für Bücher.





Herzliche Einladung  
zu einem  
Adventlichen Nachmittag  
im Jugendheim Langenheide  
am Samstag, 28. November

Die Veranstaltung beginnt um  
14.00 Uhr. Es gibt Kaffee und  
Kuchen, Begegnungen mit vielen  
netten Menschen,  
Musik und Lieder und  
unterschiedliche Angebote

Menschen jeden Alters, und vor  
allem eine „Wichteltombola“  
Was ist das? Lass dich überraschen!!!

Am  
6. Dezember (2. Advent)  
findet um 17.00 Uhr  
in der  
St. Jacobi-Kirche in Werther  
eine  
**Adventsmusik**  
zum Zuhören und Mitsingen  
statt

**Mitwirkende:**

**Ev. Kirchenchor Werther**  
Leitung: Ursula Schmolke

**Jacobi Gospel Singers**  
Leitung: Ursula Schmolke

**Posaunenchor Langenheide**  
Leitung: Lothar Schürmann

Der Eintritt ist frei

## Konzert Cantus Jacobi

Sonntag, 8. November 2015 um 17.00 Uhr  
in der St. Jacobi - Kirche

### „Verleih uns Frieden gnädiglich“

Werke von Heinrich Schütz, Felix Mendelssohn Bartholdy,  
Gabriel Faure, Karl Jenkins u.a.

**Mitwirkende:**  
Cantus Jacobi  
und ein Instrumentalensemble  
Leitung Ursula Schmolke

Eintritt frei





## **Interview mit Jutta Kemner**

*Liebe Jutta, Du bist seit 25 Jahren in der Kita „Im Viertel“ und jetzt ganz neu seit dem 01.08. 2015 Leitung dieser Einrichtung. Wir möchten Dir nun einige persönliche Frage stellen:*

*Wie alt bist Du?*

47 Jahre alt!

*Wo und wie hat Deine Karriere als Erzieherin begonnen?*

Also, das Vorpraktikum hab ich im „Evangelischen Kindergarten Borgholzhausen Stadt“ (jetzt Pusteblume) gemacht. Dann habe ich das Fachabitur gemacht, danach die Ausbildung zur Erzieherin im „Ev. Johanniswerk“ in Bielefeld und das Anerkennungsjahr im „Evangelischen Kindergarten Im Viertel“.

*Wie lange warst Du bereits Gruppenleitung?*

Ich war erst ein halbes Jahr Ergänzungskraft, dann war ich 23 ½ Jahre Gruppenleitung und stellvertretende Leitung.

*Seit wann arbeitest Du für den Kirchenkreis Halle?*

Seit 25 Jahren!

*Was hat Dich dazu bewogen die Leitung zu übernehmen?*

Das weiß ich auch nicht (Lacht). Aber mal ehrlich: Ich glaube, es war die Zeit und die Chance, sich neuen Herausforderungen zu stellen. Ich hoffe, ich kann gemeinsam mit meinem Team einiges bewegen.

*Wie geht es Dir nach 4 Wochen „Amtszeit“ in Deinem neuen Kompetenzbereich?*

Es geht mir sehr gut. Es gibt viele neue Herausforderungen. Aber ich habe trotzdem noch viel Kontakt zu den Kindern.

*Was wird Dir fehlen?*

Die tägliche Arbeit in der Gruppe.

*Was ist Dein Wunsch für die Zukunft für die „Kita Im Viertel“?*

Hm....sich gemeinsam den neuen pädagogischen Herausforderungen zu stellen und weiterhin eine gute Zusammenarbeit mit Team und Eltern, so dass sich alle wohl fühlen, Kinder, Eltern und Mitarbeiter.

*Was war Dein schönstes/einschneidendes Erlebnis im Kindergarten?*

Da kann ich nichts Einzelnes aufführen, dafür waren es zu viele in 25 Jahren, ihr stellt aber auch Fragen!

Also, was in den letzten Wochen das Schönste war, das war die Tatsache, wie man von allen in der neuen Position als Leitung so begrüßt worden ist: vom Träger, den Kindern, den Eltern.

Alle Kinder kamen beispielsweise im Laufe des Vormittages mit einer Rose ins Büro. Die Eltern haben mich am offenen Fenster lächelnd begrüßt und mir zugewinkt. Das machen sie jetzt immer noch, das ist so schön!

Und die Mitarbeiter haben mich mit einem Kegelabend am „ersten Arbeitstag“ überrascht!

***Du hast die Waldtage/Waldwoche installiert! Gibt es einen Zusammenhang zwischen Deinen unbeschwerten Kindertagen in ländlicher Gegend und Deinem Sinn für die Natur?***

Ja. Als Kind war ich jeden Nachmittag bei Wind und Wetter im Wald, wir haben Buden gebaut und sind auf Bäume geklettert...!

***Glaubst Du, dass die Waldtage heute wichtig sind?***

Ich glaube, sie werden immer wichtiger, weil zum einen die Bewegungsabläufe anders sind als in der Turnhalle, und weil ich es wichtig finde die Natur im Jahreskreislauf zu erleben und nicht nur bei schönem Wetter.

***Was ist Dein liebstes Urlaubsziel?***  
Ägypten und/oder die Nordsee.

***Welche Hobbys hast Du?***

Lesen, mit Lilli, meinem Hund, spazieren gehen, mein Streifenhörnchen Idefix, basteln, handwerken, einfach mal relaxen und natürlich BAYERN MÜNCHEN!

***Welchen „schlau“ Kinderspruch wirst Du niemals vergessen???***

„Rückwärts gehen ist so wie vorwärts gehen und nach hinten gucken“!

***Danke für das Interview!***

***Die Fragen stellten die Mitarbeiter der KiTa „Im Viertel“***

Auf eine tolle Zusammenarbeit freut sich das gesamte Team der KiTa „Im Viertel“

Fam.o.S.e.V. Werther  
Verbund Familienzentrum  
Werther



Engerstr. 2  
33824 Werther  
Tel.: 296066

Donnerstag

22. Oktober, 29. Oktober,

11. November

jeweils 16.30 – 17.30 Uhr

in der KiTa „Im Viertel“

„Traumzeit für Kinder“

Für Kinder von 4 – 6 Jahren

Referentin: Sonja Bräuer

Dienstag, 17. November, 20.00 Uhr

im Ev. Gemeindehaus

„Wenn Kinder nach dem Tod fragen“

Referent: Pastor Hartmut Splitter

Freitag, 20. November,

14.00 – 15.30 Uhr

in der KiTa Sonnenland

„Filzen“

Für Eltern mit Kindergartenkindern

ab 5 Jahren,

Leitung: Vidalina Martin,

Ideenreich Bielefeld

**„Gregorianik meets Pop –  
Vom Mittelalter bis heute“**

Herzliche Einladung zu einem Konzert von

**„The Gregorian Voices“**

am 06.11.2015 um 19.30 Uhr in der St. Jacobi-Kirche

Einlass ist ab 18.30 Uhr

Die Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 19,90 €,  
an der Abendkasse 22,00 €

Eintrittskarten sind an den folgenden VVK-Stellen erhältlich:

- Notelmann Buchhandlung Spenge
- Buchhandlung Lesenzeichen, Werther

## Alt und neu

**Und wieder ist es Herbst geworden.**

**Allzu früh senkt sich die Dämmerung herab,  
die wunderbar langen, warmen Sommerabende sind nur noch Erinnerung.**

**Es riecht nach Erde, Moos und herabgefallenen Blättern.**

**Nebelschleier tanzen morgens über die Wiesen.**

**In den von Feuchtigkeit schweren Spinnennetzen**

**sind kleine Wassertropfen wie Perlen aufgereiht und glitzern in der Sonne.**

**Alle Wälder erglühen in einem wahren Farbenrausch von gelb, rot und orange.**

**Und wenn dann alle Blätter abgefallen sind,  
aus den Nebelschleiern Nebelschwaden werden**

**die Sonne sich immer seltener blicken lässt,**

**die Kälte alles durchdringt,**

**graue Wolken und Regen den Himmel beherrschen,**

**dann wird es still in der Natur.**

**Sie ist bereit für den Winterschlaf,**

**ruht sich aus,**

**sieht gelassen den kalten, rauen Monaten entgegen,**

**denn sie sammelt Kraft im Verborgenen**

**um im Frühling neugeboren zu werden.**

**Robert Zeller**

Machtspiel Selber denken  
Hab Mut! Ablass  
Allein durch Gnade Multiplikation  
95 Theat... Das Kinder

**LUTHER**  
POP-ORATORIUM

**DAS PROJEKT  
DER TAUSEND STIMMEN**  
VON MICHAEL KUNZE UND DIETER FALK

**3.000 Sängerinnen und Sänger im großen Chor**

AM ANWART  
WAS DAS WORT  
**LUTHER  
2017  
500 JAHRE  
REFORMATION**

Uraufführung am Samstag, den 31. Oktober 2015

um 14.00 Uhr und 19.00 Uhr

in der Westfalenhalle Dortmund

mit Mega-Chor, Symphonie-Orchester,

Musical-Stars und Band

Nähere Infos und Tickets unter [www.pop-oratorium-luther.de](http://www.pop-oratorium-luther.de)



## Besuchsdienst der ev.-luth. Kirchengemeinde in Werther

**...und ihr habt mich besucht**  
Matthäus 25,36

Menschen werden älter, viele sind einsam, selbst wenn es irgendwo eine Familie gibt. Halt und Orientierung bietet die vertraute Umgebung hier in Werther, wo die Kirche mitten in der Stadt steht. Alte und kranke Menschen können den Besuchsdienst in Anspruch nehmen, auch um Angehörige zu entlasten.

Das gilt auch für Angehörige, die **dementiell Erkrankte** betreuen. Einige Mitarbeiterinnen des Besuchsdienstes sind speziell zur Begleitung von dementiell erkrankten Menschen geschult worden. In Kooperation mit der Diakoniestation Werther bieten wir Betreuung von Personen mit dementieller Erkrankung an. Alle Mitarbeiterinnen des Besuchsdienstes arbeiten ehrenamtlich und treffen sich regelmäßig zum Austausch und zur Fortbildung.

Außerdem übernimmt der Besuchsdienst Geburtstagsbesuche in den betreuten Wohnanlagen in der Mühlenstraße und an der Gartenstraße.

Sie möchten gelegentlich besucht werden oder Sie kennen jemanden, dem ein Besuch gut täte?



### Melden Sie sich im Gemeindebüro

Montag bis Mittwoch

und Freitag

9 – 12 Uhr

Donnerstag

15 – 18 Uhr

**Tel.: 7151**

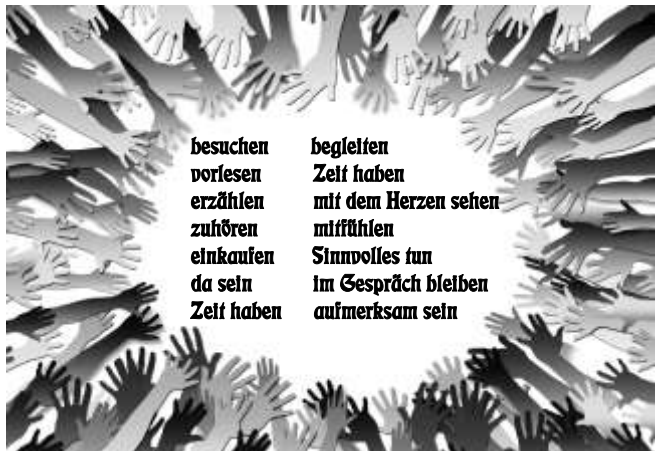
oder bei:

**Pastorin Claudia Bergfeld**

Tel: 05201/ 9804

**Diakoniestation Werther**

Tel: 05203/ 881106





Ich freue  
mich schon  
auf Euch!

Am

**Sonntag, 29. November (1. Advent)**

findet im Ev. Gemeindehaus Werther  
um 16.00 Uhr ein

**Gottesdienst**  
**mit kleinen Leuten**  
statt.

Alle Kinder von 0-6 Jahren mit ihren  
Eltern, Geschwistern und Großeltern  
sind herzlich dazu eingeladen!

Nach dem Gottesdienst besteht die  
Möglichkeit zum Spielen und Klönen.



**Es ist schon wieder soweit!**

Die Vorbereitungen für die Aktion  
**„Weihnachten im Schuhkarton“**  
laufen bereits auf Hochtouren.  
Bitte packen auch Sie wieder  
einen Schuhkarton!

Weitere Informationen  
entnehmen Sie bitte den Flyern.

Ansprechpartnerin:  
Christa Kerkstiek  
Dammstr. 102  
33824 Werther  
Tel.: 05203/38894



**1995 - 2015**

**Trösten, Begleiten, Zuhören, Schweigen....**

Die Hospiz-Initiative Werther e.V. kann in diesem Jahr ein Jubiläum feiern und auf 20 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit in dieser Gemeinde zurückblicken- ein Jubiläum, das ohne das uneigennützigste Engagement ganz vieler Menschen sowie ohne die Unterstützung durch Bürgerinnen und Bürger Werthers niemals möglich geworden wäre. Aus diesem Anlass möchte die Hospiz-Initiative mit einer Baumpflanzaktion ihre Freude und Dankbarkeit ausdrücken.

Weil ein Baum ein Symbol für immer neue Lebenskraft, Wachstum, Hoffnung und Segen ist, wird die Hospiz-Initiative dem Altenheim St. Jacobistift einen Ginkgobaum schenken, der

**am Samstag, den 17. Oktober 2015**  
**ab 11.00 Uhr**

im Vorgarten des Altenheimes gepflanzt werden soll.

Alle sind herzlich eingeladen an der Baumpflanzaktion und der anschließenden kleinen Feierstunde, die Gelegenheit bietet sich zu begegnen und auszutauschen, teilzunehmen.

Die Feier findet im Andachts-Gemeinschaftsraum des Altenheimes statt.

## Ein Brief von Ariel aus Argentinien

Im Rahmen der kirchenkreisweiten Partnerschaft mit der argentinischen (Kirchen-) Provinz Misiones ermöglicht auch unsere Kirchengemeinde seit gut einem Jahr einem begabten, aber mittellosen Schüler den Besuch des privaten, von der Schweizer Evangelischen Gemeinde getragenen Internats "Instituto Línea Cuchilla" in Ruiz de Montoya. (Es ist übrigens dieselbe Schule, an der unser derzeitiger argentinischer Praktikant Matías Dehle kürzlich sein Abitur gemacht hat.) Nachstehend drucken wir den letzten Brief des Stipendiaten an die ihn fördernden Gemeinden des Kirchenkreises Halle ab.



Buenas Dias! – Einen schönen, guten Tag!  
Ich bin Euer Patenkind, Ariel Omar Molinos, und komme aus dem kleinen Dorf Alicia in Misiones, Eurem Partnerkirchenkreis im Nordosten

Argentinien. Ich bin 14/15 Jahre alt und wurde am Palmsonntag in meiner Evangelischen Schweizer Gemeinde, R. de Montoya, konfirmiert. Die Gemeinde gehört inzwischen auch zur IERP, zur Evangelischen Kirche am Rio del la Plata. In unserer Kirchengemeinde machen wir regelmäßig mit und unterstützen die Gemeinde, wie es uns möglich ist.

Ich bin der Älteste von vier Geschwistern. Mein Vater arbeitet im Sägewerk und verdient den Unterhalt für unser Zuhause. Er strengt sich sehr an, damit wir leben können. Meine Mutter kümmert sich zu Hause um meine kleinen Brüder, der Jüngste ist erst vor ein paar Monaten geboren. Wir wohnen in einem Haus, das mein Vater selbst aufgebaut hat. Wir sind sehr dankbar und froh, dass wir alle gesund sind, denn die wirtschaftliche Situation im Land ist sehr kritisch.

Ich spiele gern Fußball und träume davon, einmal in einem großen Verein zu spielen.

Mein Ziel ist es, einen richtigen Abschluss in der Schule zu bekommen, um in meinem späteren Leben voranzukommen und um die Menschen, die an mich glauben, nicht zu enttäuschen. In der Zukunft möchte ich gern Menschen helfen, die auf Hilfe angewiesen sind.

Seit Jahren lerne ich im INSTITUTIO LINEA CUCHILLA und wohne – wie meine Schwester – von montags bis freitags im Internat. Die Schule hat – neben den ganz normalen Unterrichtsfächern – eine Abteilung für Landwirtschaft und eine für Technik. Ich bin nun im 10. Schuljahr und habe mich für die technische Abteilung entschieden. Zu Beginn ist es mir schwer gefallen, mich die ganze Woche von der Familie zu trennen, aber inzwischen habe ich mich daran gewöhnt. Ich habe gute Freunde und die Lehrer sagen, dass ich ein guter Schüler sei. Ich kann – genau wie meine Schwester – die Schule nur besuchen, weil ich ein Stipendium bekomme.

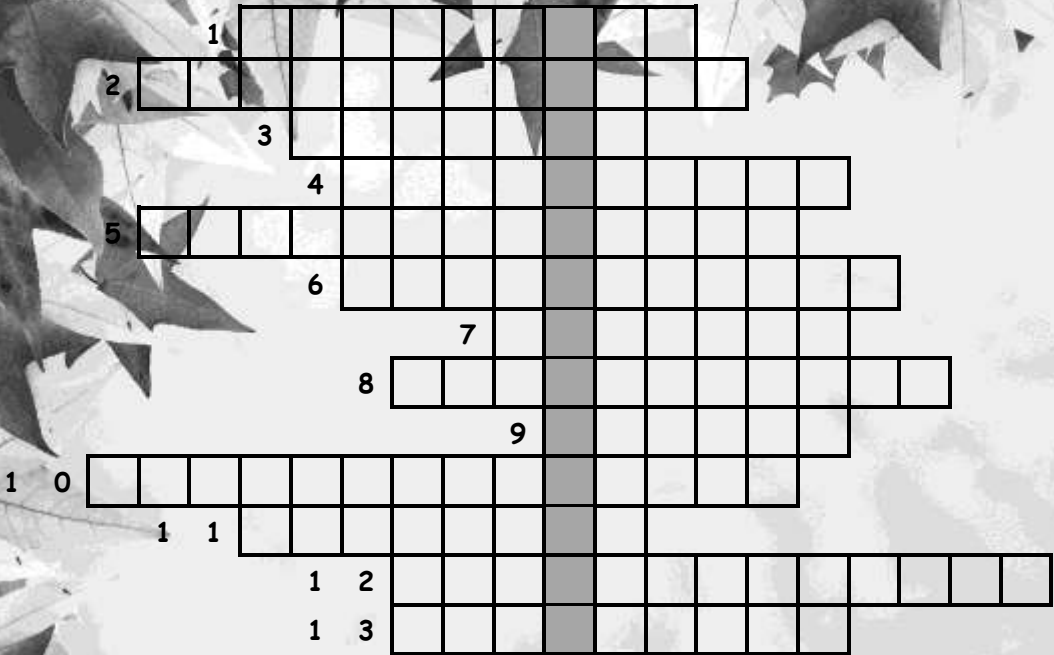
Meine Familie und ich sind sehr froh, dass ich durch Eure großartige Unterstützung die Schule besuchen kann, und dort die Chance auf eine sehr gute Ausbildung erhalte. Wir sind dankbar, dass unser Gemeindepfarrer, Hilario Tech, mich für dieses patenschaftliche Stipendium vorgeschlagen hat. Hier in Misiones sagen wir, wenn etwas gut ausgeht, dass einen das Glück anlächelt. Aber ich habe das Gefühl, dass Gott mich anlächelt, wenn ich die Gelegenheit für das Stipendium an der Schule erhalte, durch Eure Spenden, die ihr mir schenkt. Auf jeden Fall werde ich mich anstrengen und Euch über meine Fortschritte informieren.

Auch, wenn ich Euch alle nicht kenne, grüße ich Euch mit großem Respekt. Ich weiß, dass Ihr Menschen seid, die ein großes, solidarisches Herz haben, eine offene Denkweise und viel Freude an Hilfsbereitschaft habt. Ihr gebt mir die einmalige Chance, mich optimal auf das Leben vorzubereiten.

Ich grüße Euch alle und schicke Euch eine herzliche Umarmung aus dem 10.600 km entfernten Argentinien.

Euer Ariel Omar Molinos

# Kinderseite



Löse im Kreuzworträtsel die Felder 1 bis 13 richtig, dann ergeben die umrandeten Felder ein herbstliches Lösungswort

1. Schwarze Frucht, schmeckt gut als Marmelade, piekst beim Pflücken
2. Zeit im Oktober, in der Schulkinder frei haben
3. Zuerst bastelt man sie, dann leuchtet sie
4. Rote oder grüne Frucht, schmeckt auch gut als Saft oder Wein
5. Steht mitten im Feld, ist aus Stroh und vertreibt die Vögel
6. Fliegt im Wind und kann gesteuert werden
7. Ist weiß und kalt, morgens ist er oft auf dem Gras zu sehen
8. Gelbblühende Pflanze, die sehr groß werden kann
9. Ist orange, schmeckt gut; man kann aus ihr ein Gesicht schnitzen
10. Brennt auf dem Feld nach dem Ernten von kleinen, braunen Feldfrüchten, die man z.B. als Pommes frites essen kann
11. Diese Tiere verlassen im Herbst den Norden und machen sich auf den Weg in den warmen Süden
12. Auf diesem Feld kann man sich verlaufen
13. In diesem Monat fängt der Herbst an







## **„Liebe ohne Ende!“**

### **Herzliche Einladung!**

**PROCHRIST LIVE Themen-Abende  
im Haus Hagemeyer-Singenstroth in Borgholzhausen,**

**Von Sonntag, den 11. bis Freitag, den 16. Oktober 2015  
Einlass: 19.00 Uhr - Beginn: 19.30 Uhr**

Impulsreferate zu folgenden Themen:

Sonntag, 11.10.

**„Sinn! Jeder ist seines Glückes Schmied?“**

Montag, 12.10.

**„Religion! Außen hui – Innen pfui?“**

Dienstag, 13.10.

**„Leid! Geteiltes Leid ist halbes Leid?“**

Mittwoch, 14.10.

**„Glauben! Geht nicht, gibt's nicht?“**

Donnerstag, 15.10.

**„Scheitern! Ende gut – alles gut?“**

Freitag, 16.10.

**„Freiheit! Selbst ist der Mensch?“**

Redner an allen Abenden: Marco Schlenker



*Liebe  
ohne  
Ende*

»Was bleibt, sind Glaube,  
Hoffnung, Liebe - diese drei.  
Doch am größten von ihnen  
ist die Liebe.«

Die Bibel, 1. Kor. 13, 13

**PRO  
CHRIST  
LIVE**

Nähere Informationen: [prochristlive-borgholzhausen.de](http://prochristlive-borgholzhausen.de)

# KiBiWo

Kinderbibelwoche

2015

## ERGÜNDIG FÜRS LEBEN

Alle Kinder ab 4 Jahren sind  
herzlich eingeladen!



## JONATAN & DAVID

Evangelisches  
Gemeindehaus Werther

Dienstag 06. Oktober  
Mittwoch 07. Oktober  
Donnerstag 08. Oktober

von 14:30 bis 16:30 Uhr

Abschlussfest  
im Gemeindehaus

Freitag 09. Oktober  
14:30 bis 15:45 Uhr  
Eltern sind herzlich eingeladen

Info Claudia Bergfeld  
Tel. 05201 9804